**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 77 (1979)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Persönliches = Personalia

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

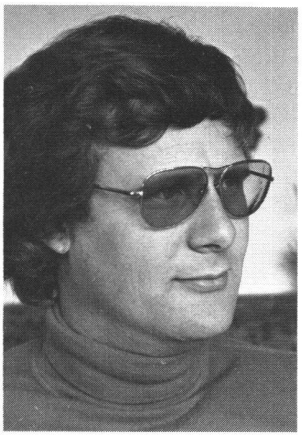
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Persönliches Personalia

## Prof. Dr. Willy Schmid hat seine Tätigkeit am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung und am Institut für Kulturtechnik der ETH-Zürich aufgenommen.



Willy Schmid, geboren 1943 in Basel, studierte an der ETH Zürich Kulturtechnik und promovierte 1972 am Institut für Kulturtechnik der ETHZ, wo er zwischen 1968 und 1972 als Unterrichts- und Forschungsassistent gearbeitet hatte. Von Mitte 1972–1975 war er in Düsseldorf bei der Firma F.H. Kocks AG, einem grösseren deutschen Consultingunternehmen, beschäftigt. Als Projektleiter und später als Abteilungsleiter beschäftigte er sich im Zusammenhang mit Angeboten, Feasibility-Studien, Planungsaufgaben, Forschungsaufträgen und der Realisierung von Projekten mit wasser- und agrarwirtschaftlichen Fragestellungen, insbesondere mit der regionalen, landwirtschaftlich orientierten Entwicklung ländlicher Räume in Entwicklungsländern. 1976 übernahm Willy Schmid in der Firma Suiselectra Ingenieurunternehmung AG in Basel den Aufbau der Abteilung Wasser- und Agrarwirtschaft. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag in der Akquisition, Führung, Koordination und Leitung von integrierten wasserwirtschaftlichen und/oder agrarwirtschaftlich orientierten Entwicklungsprojekten. Seine Tätigkeit für die beiden Ingenieurunternehmungen war verbunden mit längeren Aufenthalten in verschiedenen Entwicklungsländern.

Willy Schmid widmet sich heute sowohl in der Gruppe Landschaft des ORL-Institutes als auch in der entsprechenden Abteilung des Institutes für Kulturtechnik ETHZ der Planung. Im Mittelpunkt der Forschung wird dabei die Entwicklung von Methoden der Landschaftsplanung stehen, welche ihrerseits weitere Grundlagen zur Erarbeitung von landschaftsplanerischen Konzepten bilden. Methoden und Konzepte sollen ihre Anwendung über die Landesgrenzen hinaus auch in Entwicklungsländern finden, in Gebieten also, in welchen der Planung und Strukturverbesserung ebenfalls ein wesentlicher Stellenwert zukommt.

Im Unterricht werden die Studenten für die Planungsprobleme im ländlichen Raum interessiert und in die Methoden der Landschaftsplanung eingeführt. Zudem werden ihnen landschaftsplanerische Konzepte vorgestellt, und das Instrumentarium zur Planungsdurchführung und Strukturverbesserung wird vertieft behandelt. Die Studenten werden damit gleichzeitig an eine möglichst umfassende Problembeurteilung und disziplinübergreifende Bearbeitung herangeführt. Darüber hinaus sollen sie die Befähigung erlangen, Planungs- und Realisierungsmechanismen hinsichtlich ihrer Auswertung auf nicht schweizerische Räume umzusetzen.

Professor Dr. Willy Schmid hält in diesem Sinne seine Einführungsvorlesung unter dem Thema «Zu Kulturtechnik und Planung im ländlichen Raum» am Dienstag, 30. Januar 1979 um 17.15 Uhr im Auditorium Maximum der ETH-Zürich (Zentrum).

Wir empfehlen allen Kollegen diese öffentliche Veranstaltung. *Ulrich Flury*

# Verschiedenes Divers

## SIGNATUREN der Landeskarten

Ein neues Lehrmittel für den Kartenunterricht:

*SIGNATUREN in unseren Karten*
(Illustrierte Ergänzung zur Zeichenerklärung)

Der handliche Faltprospekt mit 27 Fotos erläutert eine Auswahl der SIGNATUREN, die in den topographischen Landeskarten der Schweiz (1:25000, 1:50000, 1:100000) verwendet werden. Diese Ergänzung zur Zeichenerklärung veranschaulicht die Strassen- und Wegklassen und erwähnt die Kriterien, die zu diesen Klassierungen führen. Ähnlich aussehende Kartensymbole werden klar auseinandergehalten, so zum Beispiel Wege, Gemeindegrenzen, Bezirksgrenzen, Trockenmauern usw. Die Gegenüberstellung einer Ansichtsfoto mit dem entsprechenden Kartenausschnitt zeigt dem Kartenleser und -bewunderer die graphisch exakte, aber zugleich künstlerische Gebirgsdarstellung (Felsschraffen und Reliefschummerung) in den Landeskarten, welche als Spezialität der Eidg. Landestopographie weltweit Anerkennung gefunden hat.

Die SIGNATUREN sind in deutscher, französischer oder italienischer Sprache erhältlich. Eine vierseitige Begleitschrift gibt einige Hinweise zur Verwendung der SIGNATUREN und zur Kartenkunde allgemein. Eine Tabelle dokumentiert die Fotoaufnahmen mit Ort, Koordinaten, Aufnahmetag und -zeit.

Alle in den topographischen Landeskarten vorkommenden Kartensymbole sind in der ZEICHENERKLÄRUNG zusammengestellt. SIGNATUREN und ZEICHENERKLÄRUNG werden in den offiziellen Verkaufsstellen der Eidg. Landestopographie (Buchhandlungen, Papeterien, Kioske usw.) gratis abgegeben oder können direkt bei der Eidg. Landestopographie, 3084 Wabern, angefordert werden. *Eidg. Landestopographie*

# Lehrlinge Apprentis

## Heimwesen Christian Heldstab, In der Grüeni, Davos

Kurzfassung der Arbeit von Claudia Bibus, Preisträgerin vom 12. Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht».

*Vorwort*

Früh erwachtes Interesse an der Landwirtschaft und Erlebnisse aus dem Landdienst bewogen mich zur Wahl eines landwirtschaftlichen Themas für meine Geographiearbeit in der 5. Klasse des Gymnasiums. Mein Geographielehrer, Dr. K. Jörger, vermittelte mir den Kontakt zur Bauernfamilie Heldstab, die mir eine Bestandesaufnahme ihres Heimwesens bewilligte. Dank ihrer Offenheit und Hilfe konnte ich auch mein Ziel – eine möglichst wissenschaftliche, klare und vollständige Darstellung ihres Heimwesens – unter besten Voraussetzungen verfolgen.

**I. Einleitung**

Das Heimwesen Christian Heldstab ist ein gut organisierter Bauernhof in Davos im Nordosten des Kantons Graubünden.

Die landwirtschaftlichen Betriebe des Alpenraumes eignen sich vor allem für